

## Dr. Hermann Fischer-Sigwart.

Wenn wir hier mit einigen wenigen Worten der Tätigkeit des Jubilars gedenken, so geschieht es, weil namentlich jüngere Leser dieselbe kaum genügend kennen dürften; denn, so tätig unser Dr. Fischer-Sigwart zur Stunde noch ist, so liegt doch ein Teil der von ihm geleisteten Arbeit so weit zurück, dass es wohl angebracht ist, wenn derselben hier kurz Erwähnung getan wird.

Was wir bringen, ist naturgemäss nur eine skizzenhafte Anführung der wichtigsten Tatsachen. Dieselben beweisen aber, dass wir uns mit dem Gefeierten eines arbeits- und erfolgreichen Forscherlebens freuen dürfen, das zum Glück und hoffentlich noch lange nicht abgeschlossen ist.



**Museum in Zofingen.**

Von glühender Liebe zur Natur getragen, hat Dr. Fischer-Sigwart von Jugend an eine rastlose Tätigkeit entfaltet, um ihre Geheimnisse kennen zu lernen. Neben seinem Beruf als Apotheker hat er eifrig gesammelt, so dass er der Gründer des weithin bekannten Museums in Zofingen wurde. Die sehr reichhaltige naturwissenschaftliche Sammlung dieser Anstalt ist durch ihn zusammengebracht worden. Als Konservator widmet er ihr immer noch einen grossen Teil seiner Zeit.

Seit vielen, vielen Jahren führt er mit grösster Sorgfalt ein naturwissenschaftliches Tagebuch. Die gewissenhaft aus demselben gefertigten Auszüge bilden ein sehr umfangreiches

Werk „Die Tierwelt der Schweiz“, das vorläufig leider nur im Manuskript vorliegt.

Als Ornithologen haben wir Dr. H. Fischer-Sigwart hier wohl kaum vorzustellen!

Seine sehr zahlreichen Veröffentlichungen haben viel zur Ausbreitung der naturwissenschaftlichen Kenntnisse unter dem Volke beigetragen. Er hat es verstanden, dieselben auch dem

Aufnahme von Fritz Suter.



**Rathaus, Gemeindekasse mit Viehmarkt, sein gemeinderätliches Tätigkeitsfeld.**

einfachen Manne mundgerecht zu machen. Ja, wer das Glück hat, Dr. Fischer-Sigwart persönlich zu kennen, oder ihn gar zum Freunde zu haben, weiss die vortreffliche Gabe, seinen reichen Schatz von Kenntnissen und Erfahrungen zu vermitteln, zu schätzen.

Als warmer Freund aller belebten und unbelebten Wesen, sowie seines Landes, hat er sich des Schutzes alles Gefährdeten

angenommen, bevor noch die Namen des Heimat- und Naturschutzes geprägt waren. Er ist jetzt noch Präsident des Aargauischen Tierschutzvereines.

Aber in all dieser rastlosen Tätigkeit als Forscher, Sammler und Schützer geht Freund Fischer nicht völlig auf, er findet auch noch Zeit, sich seinen Mitbürgern als Verwaltungsmann zur Verfügung zu stellen. So sehen wir ihn seinem lieben Zofingen dienen seit zwanzig Jahren als Gemeinderat, seit fünfzehn Jahren als Vize-Ammann: mit besonderer Genugtung erfüllt ihn seine Tätigkeit in der Zofinger Forstkommision, der er seit zirka fünfundvierzig Jahren angehört: wie manches gute und massgebende Wort mag er da zum Schutze unserer gefiederten Lieblinge eingelegt haben!

Zurzeit ist unser Freund noch stets frohen Mutes und kräftig an der Arbeit, sein schönes Lebenswerk zu vervollständigen. Möge ihm das nach seinem Wunsche ermöglicht sein und er noch lange in seinem trauten „Haus Waldheim“ im Zofinger „Rebberg“ als sorglicher Familienvater und vielbegehrter Freund sich seines Lebens in voller Rüstigkeit freuen dürfen.

---

## Dr. H. Fischer-Sigwart als Botaniker, Mineraloge und Naturschützer.

Von Dr. F. Leuthardt, Liestal.

Einem Naturforscher wie Hermann Fischer konnte auch die Pflanzenwelt nicht gleichgültig bleiben: ihr wandte er von Jugend auf seine volle Aufmerksamkeit zu. Schon frühe war er ein passionierter Pflanzensammler und er ist es heute noch, nach mehr als sechzig Jahren. Von seinem Sammelfleisse zeugt ein grosses Herbar von vielen Tausend Bogen, das er im Laufe der Jahre zusammengebracht hat und nun im Zofinger Museum aufbewahrt. Die Schweizerpflanzen sind darin in grosser Vollständigkeit und nach vielen Standorten vertreten, durch Kauf und Tausch vermehrte er dasselbe aus der Flora Mitteleuropas. Nicht nur die Phanerogamen, sondern auch die Pilze, Moose und Algen sammelte er mit gleichem Eifer. Zahlreiche Exkursionen hat er im Laufe der Jahre ausgeführt und zwar nicht nur in die Umgebungen Zofingens,